

Zeitung für Gommern und Umgegend.

Diese Zeitung erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonntags.
Einsendungen können werden in der Expedition, sowie bei Herrn Hohen Postamtbesitzer
und unteren Boten zum Preis von 1,25 Mk. pro Vierteljahr entgegenzunehmen.

und Umgegend.

Bezerzte müssen am Tage vor dem Erscheinen 11 1/2 Uhr Vorm. eingekassiert werden.
Der Preis für die fünfzehntägige Beilage beträgt 10 Pf. Für Einsendung von
Offerten werden 25 Pf. berechnet.

für die Redaktion verantwortlich: G. Neumann, Gommern. Druck u. Verlag von G. Neumann, Gommern.

Geschäftsstunden: Bonn. 7-12, Nachm. 2-7 Uhr. Für Anzeigen trägt der Einsetzer die Verantwortlichkeit.

Ämtliches Veröffentlichungs-Organ für den Magistrat
Allgemeiner Anzeiger für den Kreis



und den Königl. Amtsgerichtsbezirk Gommern.
Zerichow I und die benachbarten Kreise.

153.

Sonntag, den 1. Oktober 1899.

XX. Jahrgang

Vermischtes.

*** Einfluß eines Neubaus.** Am 27. September gegen 2 Uhr nachmittags fürzte in Köln ein in der Wolffstraße gelegener vierstöckiger Neubau ein und begab sich eine Anzahl am Bau beschäftigter Arbeiter, welche eben nach der Mittagspause die Arbeit wieder aufgenommen hatten. Der Gesamtbau bildet einen großen Zimmerhaufen, aus dem fürchtbare Klänge ertönen. Was halb fünf Uhr wurden zwei sichtlich entstellte Leiden herausgeholt. Mindestens dreizehn Personen sowie ein Kind befinden sich noch unter den Trümmern.

*** Ein Kuß für 40 Mark.** Aus Berlin wird geschrieben: Eines Tages drückte der Bierpater Julius Nothe einem jungen Mädchen, welches ihm in der Ritterstraße begegnete, einen herzlichen Kuß auf. Die junge Dame war empört über diese „Guldigung“ und folgte dem besten Menschen, um seine Persönlichkeit feststellen zu lassen. Nothe muß aber wohl geahndt haben, daß eine junge Dame stolz darauf sein würde, von ihm geküßt zu werden, denn er hielt die Empörung des jungen Mädchens für unerschreckt und überhäufte dasselbe mit Schimpfreden. Die Dame folgte aber unverdroffen keinen Spuren und ließ seinen Namen durch einen ihr begnadeten Schützmann feststellen. Wegen dieser Kuß-Episode hatte sich der Bierpater auf die Anklage der Unkeuschen und mordlichen Beleidigung vor der hiesigen Strafkammer des Landgerichts I zu verantworten und wurde zu 40 Mark Geldstrafe verurteilt. Der Gerichtshof nahm Rücksicht darauf, daß der Angeklagte bei dem Vorfall offenbar etwas angegriffen war.

**Das Prognostikon der Lang-
Leblichkeit.** Ein französischer Arzt stellt die Behauptung auf, daß man an dem Körperbau eines Menschen erkennen könne, ob ihm, vorausgesetzt natürlich, daß er keines gewaltsamen Todes stirbt, ein ungewöhnlich langes Leben beschieden ist. Aber also wissen möchte, man er aus dem Dasein wird scheiden müssen, unterwerfe seinen äußeren Menschen einer eingehenden Betrachtung. Es handelt sich zwar darum, zu konstatieren, ob die hauptsächlichste Bedingung einer langen Lebensdauer vorhanden ist, nämlich, ob der Lunge und Verdauungsorgane recht groß und kräftig ist, doch ist hierzu keine ärztliche Untersuchung notwendig, man kann dies leicht aus äußeren Merkmalen erkennen. Wenn die inneren Organe eine große Ausdehnung haben, wird der Rumpf im Verhältnis zu den Gliedern sehr lang erscheinen. Das betreffende Individuum wird demnach in fester Stellung eine große Statur vermuten lassen, sobald es sich aber erhebt, wird man sehen, daß man sich getäuscht hat. Große, offene Halslöcher weisen darauf hin, daß die Lunge sehr geräumig und kräftig ist. Der mit einem schwächlichen Atmungsorgan ausgestattete Mensch wird in der Regel sehr enge, kleine Halslöcher haben. Besonders günstige Zeichen für ein langes, gesundes Leben sollen dunkelbraune oder ausgeprochen blaue Augen sein. Auch wenn es sich zeigt, daß die Hände mit verhältnismäßig langen Daumen versehen sind, jedoch die übrigen Finger dagegen kurz erscheinen, soll man auf ein hohes Alter rechnen dürfen. Den Personen jedoch, die nicht die genannten Bedingungen für ein langes Leben aufweisen können, sei zum Trost gesagt, daß keine Regel ohne Ausnahme ist.

„Nachrichten“ beklagt sich kein Eisenberg, über die Kunst der ironischen Polemik verfährt, aber einen selbstamen Vorgang im Valerius Museum. Er schreibt: Man liest bisweilen, daß da und dort bei Restaurierung einer alten Kirche oder dergleichen unter einer Gypsblinde gut erhaltene Fresken zum Vorschein gekommen seien. Wir haben es in Basel schon viel weiter gebracht. Im Museum sind bei der Restaurierung des Treppenhauses beim Abwischen der Böden schon Fresken wohlhaltene Fäden der darunter liegenden weißen Wand zu Tage gefördert worden. So wärdig es gewesen wäre, die Ausdehnung dieser weißen Stellen weiter zu verfolgen, so hat man das doch einmüßig unterlassen, weil in den maßgebenden Kreisen die Ansicht vertreten fand, es sei im Interesse der nun einmal über dieser weißen Wand angebrachten Fresken doch besser, vor weiterer Blosslegung der Wand Abstand zu nehmen. Es soll sogar die Frage aufgeworfen worden sein, ob es im Interesse unserer Nachkommen nicht angezeigt wäre, das Treppenhäus mit einer kräftigen Gypsblinde zu versehen, unter welcher die Schwämme Böden's unbedenklich von untern unten wieder entdeckt werden könnten. Die Entschcheidung darüber soll vor der nächsten Jahrsnachricht erfolgen. Aus Krähwinkel, wo man mit ähnlicher Arbeit beschäftigt ist, ist bereits eine Anfrage über das hier angewendete Verfahren eingelaufen. Ohne den verantwortlichen Leitern der dortigen Restaurierungsarbeiten etwas vorzuschreiben zu wollen, empfehlen wir als sicher wirksam Folgendes: Man nehme außer dem nötigen Gypsbleichling, in Ermangelung eines solchen thut's auch eine Putzmasse. Vorbildung ist keine erforderlich, Ansohlhabeter

haben den Vorzug. Sorgfältig zu vermeiden ist die Anwendung von Spiritus. So nützlich dieser bei der Conception und beim Anlauf von Bildern ist, so könnte doch die kleinste Dosis davon die Ausführung einer solchen Restauration gefährden. Und nun könnten wir schließen mit den ebenso zeitgemäßen als gefälligen Worten Schumanns drüber: wenn nicht noch die Frage bliebe, wer eigentlich für eine so unverantwortliche Sorte von Reinigung verantwortlich ist. Gleichgültig ist, wer's verübt hat, aber ist Niemand da, um dafür zu sorgen, daß derartige nicht geschähe?“

Wetterberichte.

Vorausicht. Witterung am 1. Okt.
Windiges, wechselnd bewölkttes Wetter mit Regenschauern bei zuerst wenig veränderter Temperatur. Später etwas kühler.
Vorausicht. Witterung am 2. Okt.
Zuerst heiter und kühl. Später zunehmend bewölkt, windig, etwas wärmer, Regen.

Marktbericht I.

Gommern, 29. September. Landweizen 144-148 M. Weizweizen — M. glatte englischer Weizen 144-146 M. Rauh weizen — M. Roggen 144-148 M. Cerealiergerste — M. Landgerste 130-135 M. Futtergerste 115-120 M. Hafer 130-135 M. für 1000 kg.
Magdeburg, 28. Septbr. Weizen Stroh 144-146 M. Raupweizen 138-140 M., Roggen 146-150. M. Gerste feine 142-152 M. mittlere — M. Braugerste M. — Landgerste — bis — M. Futtergerste — bis — Hafer 140-142 M.

Todes-Anzeige.
Gestern Abend 9 1/2 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden unser lieber Vater, Schwieger- und Grossvater
Aug. Ebeling.
Dies zeigen tiefbetruß an Gommern, den 30. Sept. 1899
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Gr. Brauhausstr., aus statt.

Frauen und Mädchen benutzen zur Erfrischung, Verschönerung u. Verjüngung ihres Teints nur **Grollich's Heublumen-Selbe** aus dem Extrakte der vom Pfar. Kneipp so vielfach verordneten, die Haut erfrischenden und belebenden Heublumen erzeugt.
Preis 50 Pfg.
Engros durch die „Engelroguerie“ von **Johann Grollich**, k. k. Privilegiums-Inhaber in Brünn, in Mähren.
In Gommern bei G. Pfeiffer, Breitestrasse.

FERD. MATZ
— **approb. Zahnarzt.** —
MAGDEBURG.
Alte Ulrichsstrasse 17, I.
Sprechstunde: 9-12 u. 2-6 Uhr.
— Sorgfältigste Behandlung —

Einladung
Hiermit die ergebene Anzeige, daß Sonntag, den 8. Oktober, Nachmitt. 1/2 Uhr in der hiesigen Reichsstadt-Festkirche ein

Bekanntmachung.
Das diesseitige Gerichten vom 7. März 1899, betreffend Aufenthaltsanfrage des Arbeiters **Johann u. Margarete** oder Margarete ist erledigt.
Gommern, den 28. September 1899.
Der Amtsanwalt.
Wenzel.

Neu!
Deutsche Bierhalle Magdeburg
Himmelreichstr. 23
mit **St. Lucas-Zimmer.**
Reichhaltige Frühstückstafel zu kleinen Preisen.
Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch
a 1,00 Mark,
6 Karten 5,00 Mark.
Biere vorzüglich gepflegt.
Stendaler Bürgerbräu 4/10 L. 15 Pfg.,
Bamberger Frankenbräu 1/2 L. 20 Pfg.
Neu eröffnet!

Dr. Siedentopf,
Magdeburg.
Spezialarzt für Gehörshülfe und Frauenkrankheiten wohnt jetzt Kaiserstr. 33, Eck Drankentr. Sprechl. Donnerstags 11-1, 3-4 Uhr. Sonntags bei vorheriger Anmeldung. Klinik in der Debenmündelstrasse und Privatklinik.
Nach unserer Rückkehr haben wir die Klinik für

Kirchenkonzert
zu wohlthätigen Zwecken stattfinden soll, bei welchem hervorragende Solofräfte von hier und auswärts mitwirken u. kleinere u. größere Chöre angeführt werden.
Eintrittskarten zu 1 M., 50 und 25 Pfg.
Der Vorstand der Liedertafel.

Dienstmädchen
für Küche und Haus,
Mägde, Schweizer, Aechte, Putzer, Bürsten
bei hohem Lohn, freie Reise, 5 Mk. Mietgeld gesucht.
Magdeburg,
Gr. Junterstr. 14, part. im Komtoir.

Ohren-, Nasen- u. Halskranke
wieder eröffnet.
Dr. Edgar Meier,
Dr. Max Hennige,
Magdeburg,
Himmelreichstraße 1.
Vom 15. bis 24. September ist verreist.
Dr. Ernst Richter,
Special-Arzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.
Magdeburg, Jakobstraße 50.

Walhalla-
Magdeburg.
Apfelstraße 12.
Täglich
Abends 8 Uhr
Große Spezialitäten-
Vorstellung.
Ende der Vorstellung gegen 1/11 Uhr.



P. P.

Obwohl ich mich eines zahlreichen Kundenkreises erfreue, welcher mein Geschäft nach jeder Richtung empfiehlt, so mag es doch noch Tausenden unbekannt sein, welche wirklichen Vortheile in meinem Geschäft geboten werden.
 Meine verhältnißmäßig geringen Unkosten, sowie große Massen-Einkäufe und andere Gelegenheits-Posten, Reste und Partien, setzen mich in den Stand, die möglichst größten Vortheile zu bieten.
 Auch bin ich in der Lage das ganze Jahr hindurch große Restposten unter Preis abzugeben.
 Meine Geschäftsräume sowie Lager sind bedeutend vergrößert, und empfehle große Sortimente Damen-Kleiderstoffe in schwarz und farbig, von den einfachsten bis zu den feinsten Genres.
 Ferner empfehle Luche, Buckskin, Cheviot, Zwirnstoffe usw. für Herren- und Knaben-Anzüge passend, auch einzelne Beinkleider u. Zoppen, Confectionstoffe für Kragen und Mäntel.
 Außerdem finden Sie bei mir ein stets reichhaltig sortirtes Lager in Weißwaaren, zu Aussteuersachen, Inletts, Bettzeugen, Bettdamasten, Gardinen, Möbelstoffe, Tischdecken, Sofaabzüge usw. usw.
 Ich bin fest überzeugt, daß ihre Erwartungen weit übertroffen werden und sehe ihrem werthen Besuch entgegen.
 Hochachtung

Magdeburg, Breiteweg 181, 1 Treppe,
 Eingang nur Himmelreichstraße.

J. Kirstein,
 Manufacturwaaren- und Reste-Geschäft.

Das Publikum ist zuweilen der Meinung

offen ausgenogene Getreidelassier's und Rathreiner's Malzlassee seien ganz dasselbe. Das ist nicht richtig. Der echte Rathreiner, der nach patentirtem Verfahren mit Geschmack und Aroma des Bohnenlaffee's versehen ist, kommt nur in plombirten Pa-deten — niemals lose! — zum Verkauf.

Thüringer Kunstfärberei und chemische Wäscherei Königsee.
 Anerkannt vorzögl. Leistungen. — Annahmestelle bei E. Luther, Gommern.

P. P.
 Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir, meinen werthen Kunden die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich veranlaßt durch den erfreul. Aufschwung, den mein Geschäft genommen, im Interesse meiner geschätzten Kunden ein **Rabatt-Sparsystem** eingerichtet habe.
 Ich gewähre vom heutigen Tage ab auf alle von mir gefärbten Artikel **4 Prozent Rabatt.**
 Die Rabatt-Beträge werden in einem jedem Kunden verabfolgtten Rabattsparduch gutgeschrieben und auf sein Verlangen jederzeit ausgezahlt. Ich gebe mich der angenehmen Hoffnung hin, daß diese vortheilhafte Einrichtung meines Geschäfts in weitesten Kreisen Anklang findet und daß man recht häufigen Gebrauch von ihr macht.
 Hochachtungsvoll

Heinrich Brandt,
 Mode-Bazar.

Bekanntmachung.

Heute traf wieder eine Ladung

Mariashainer Salon-Kohlen

ein und offerire dieselbe zum billigsten Tagespreise.
 Hochachtungsvoll

Franz Meyer, Prehien.

Unsere Campagne beginnt am 5. Oktober. Die Posten werden am 4. von 8 Uhr früh an vertheilt.

Zuckerfabrik Gommern G. m. b. H.

Pferde-Auktion.

Wegen Einschränkung des Betriebes für das kommende Winterhalbjahr sollen **am Sonntag, den 9. Oktober cr.**

Vormittags 11 Uhr im Gasthof „König von Preußen“ (Wtm. Wolff) Friedrichstraße Nr. 64 vis à vis dem Pferdebahndepot zu **Schönebeck a. d. Elbe**

6-8 überzählige noch gute brauchbare Pferde öffentlich meistbietend verkauft werden.

Schönebeck-Elmener Straßenbahn.

Magdeburger Verein für Landwirtschaft und landwirthschaftliches Maschinenwesen.
Magdeburg, Kaiserstr. 86.

Ausstellung u. Verkaufsstelle sämtlicher landwirthschaftlicher Maschinen, Geräte und kleinen Bedarfsartikel gegen hohen Kobatt. Prompter Versandt. Volle Garantie.

20000 Pracht-Betten
 wurden versch. ein Beweis wie sie lieb m. neuen Betten sind. Ober-, Unterbett und Kissen, reichlich mit weich. Federk. gef. auf 12 1/2 M., pracht. Vortheilen nur 17 1/2 M., Herrschafts-Betten, rot rosa Gips, sehr empfehlensw., nur 22 1/2 M. Bettfedern sehr leicht Pr. 45, 85, 110 Btg. Halbwanne Pr. 1.85, 2.50, feinste 3 M. Streng reelle Bedien. Winter u. Prestitute gratis. Nachtr. zahlte vollen Betrag retour.
A. Kirschberg Magdeburg
 Geladen links im City Hotel.

Gebrauchte **Pianos** vorz. erhält. Magdeburg, Robert Ecke, Kronpr.-Str. 3. Betr. der größten Piano-Fabriken. Neue Pianos von 450-1200 M.
 Einen Koffer neue **Geldschränke** ein- und zweifach, feuer- und diebstahlsicher garant. mit bestem Verschl. auch Mäntel schränke aus einem Stück gebogen verkauft sehr billig **Paul Westermann Hof-Geldschrankfabrik, Magdeburg.**

Einige Centner **gute Birnen, Winter-Aepfel** hat abgegeben **Wischeropp, Carith.**

ff. Magdeburg Sauerthohl empfiehlt **Otto Ruche.**

Pianos
 in großer Anzahl zu äußerst billigen Preisen unter 10 Jahr. Garantie, keine Nachb. Pianos **380 Mark** empfiehlt **Paul Soblik, Klavierbauer, Magdeburg, Kaiserstraße 72.**

Vor cr. 14 Tagen ist auf den Bahnhof ein schwarzes großes Tuch verloren gegangen. Es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Außergewöhnlich billig! Seltene Gelegenheit! Grösstes Lager Magdeburgs
Sopha Sopha Sopha Sopha
30 bis 65 Mk.

Divan Divan Divan
30 bis 65 Mk.
Plüsch-Divan
65 b. 110 Mk.
Plüsch-Garnituren Plüsch-Garnituren

von 130 Mk. an bis zu den feinsten Seiden-Plüsch. **Ausstattungen bis 5000 Mk.**
J. Mook

Möbelfabrik, Magdeburg, Jakobstr. 51,
 dicht am alten Markt, gegenüber dem Rathhause.

Ich halte jetzt **Sprechstunden** in der Victoriastraße 7 1 Et. (Gegenüber dem Stadttheater) **Vorm. 10-1 Uhr, Nachm. 3-1/2, Sonntag 10-12 Uhr.** Meine Klinik befindet sich wie bisher Beckstraße 30/31.

Dr. Martin Mueller,
 Ohren-, Nasen- und Halsarzt. **Magdeburg, Fernsprech-Anschluß 209.**

Prämiirt mit gold. Medaillen, künstliche Zähne, Plombiren, Nerventöden, Zahnziehen ic. **C. Keller, Magdeburg, Alte Ulrichstraße 10 II.**

Kostenfrei!
 Groß- u. Kleintuche, Mädchen die melten können, sowie Mädchen für Küche u. Haus, sucht fortwährend bei hohem Lohn Frau **Barwinzel, Magdeburg, Große Ankerstr. 14 I.**

Schützenhaus.
 Sonntag, den 1. Oktober — Nachmittag von 3 Uhr ab — **Tanzmusik.**
 Freunlichst ladet ein **D. Richter.**

Gasthof zum Stern.
 Sonntag **Tanz.**
 Freunlichst ladet ein **A. Schmidt.**

Plötky.
 Zum **Erntedankfest** — Sonntag, den 1. Oktober — **Großer Tanz.**
 Freunlichst ladet ein **S. Schuchardt.**

Plötky.
 Sonntag, den 1. Oktober feiert der **Turnverein „Frisch auf“** in Mülberßen lokale ein **Bergnügen,** wozu Freunde und Gönner des Vereins herzlichst willkommen sind. Der Vorstand.

Pretzien.
Gasthof „3. deutschen Kaiser“.
 Sonntag, den 1. Oktober **Tanzmusik.**
 Freunbl. laden ein **D. Kupfahl, D. Meyer.**

Obst-Ausstellung verbunden mit **Obstmarkt,** veranstaltet vom

Obst- u. Gartenbau-Verein des Kreises Jerichow I. Sektion Burg, und

Ausstellung von Erzeugnissen der Bierzucht veranstaltet vom **Zinter-Verein von Burg und Umgegend**

am 3. und 4. Oktober 1899 im Concerthause (Markt 5) zu Burg b. W.
 Die näheren Bedingungen zur Beschaffung der Ausstellung sind von dem Hiesigen Friedrich Wilke, Burg b. W., Berlinerstraße 30, unentgeltlich zu beziehen. Legter Anmeldetermin: **28. Septemb.**
Obst- u. Gartenbau-Verein des Kreises Jerichow I, Sektion Burg, Der Vorstand.